



# Gemeinsame Mitteilung der Universität Hildesheim und des Careleaver e. V.

CareHOPE – Care Leaver an Hochschulen Online-Peerberatung:

Unser Onlineberatungsangebot stellen wir bis zum 19. April 2020 erweitert zur Verfügung!

Wir möchten auf die verschiedenen Schwierigkeiten der aktuellen Situation reagieren und da kann unsere Onlineplattform auch zu Zeiten von Corona Hilfe leisten. Wir alle haben unsere unterschiedlichen Schwierigkeiten mit den derzeitigen Veränderungen in Deutschland, aber manche Fragen betreffen besonders die spezifische Lebenssituation von Care Leavern (jungen Menschen aus der stationären Jugendhilfe):

- Wie geht es jetzt mit meiner Ausbildung weiter?
- Was ist mit den Prüfungen, die demnächst eigentlich anstehen?
- Wie kann ich meine finanzielle Situation regeln?
- Kann ich mein FSJ weiterführen/verlängern?

**Diese und viele weitere Fragen beschäftigen dich oder du möchtest dich einfach mit anderen austauschen?**

**Dann melde dich gerne über unsere Onlineberatungs-Stelle bei uns! Wir wollen dir auch unsere Ressourcen in den schwierigen Zeiten zur Verfügung stellen und freuen uns über Anfragen von Care Leavern – auch ohne Bezug zum Studium!**

Unser Angebot stellen wir bis zum 19. April 2020 erweitert zur Verfügung. Aufgrund der aktuellen Lage beantworten wir deine Anfrage so schnell wie möglich innerhalb von 2 Tagen. Sicherlich gibt es viele besondere Themen, die in der aktuellen Situation unerwartet und neu sind. Nicht auf alles haben wir gleich eine Antwort. Aber wir nutzen unsere Möglichkeiten und Netzwerke dafür so gut wie möglich.

[www.jugend-hilfe-studiert.de](http://www.jugend-hilfe-studiert.de)



Falls wir unsere Beratung zwischenzeitlich bei einer hohen Nachfrage nicht abdecken können, werden wir Informationen dazu auf unserer Homepage veröffentlichen.

# Es gibt noch weitere Initiativen für Care Leaver!

So nutzt der **Careleaver e. V.** seine Netzwerke und Gruppen intensiv, um Care Leaver zusammenzubringen und Unterstützung zu mobilisieren.

## Ein Notfallfond ist gerade im Aufbau!

Bist du Care Leaver und gerade auf Grund der aktuellen Situation in (finanziellen) Schwierigkeiten? Suchst du anderweitig Unterstützung oder möchtest dich regelmäßig mit anderen Care Leavern über soziale Netzwerke austauschen, weil du gerade persönliche Kontakte auf das Minimalste reduzieren musst? Dann schließ dich gerne dem Careleaver e. V. ([www.careleaver.de](http://www.careleaver.de)) vorübergehend oder dauerhaft an (keine Mitgliedschaft nötig). Gemeinsam finden wir eine Lösung für dein Problem und bieten dir eine Plattform, dich mit anderen Care Leavern auszutauschen. Melde dich gerne bei uns, indem du eine E-Mail an [info@careleaver.de](mailto:info@careleaver.de) oder eine **SMS oder WhatsApp-Nachricht an 0151 541 604 76** schickst. Wir freuen uns auf dich!

## Hinweis an Spenderinnen und Spender:

### Notfallfonds für Care Leaver

Junge Menschen, die in der stationären Jugendhilfe (Wohngruppen, Pflegefamilien etc.) aufgewachsen sind (sog. Care Leaver), sind nicht selten von finanziellen Problemlagen betroffen. Durch die Kostenheranziehung (§§ 92, 93, 94 SGB VIII) konnten sie während der Jugendhilfe kaum bzw. kein Geld für die Zeit nach der Hilfe ansparen. Zudem können sie durch den fehlenden oder schlechten Kontakt zu ihren Eltern selten auf ihre finanzielle Unterstützung setzen.

Durch Minijobs versuchen Care Leaver daher oft, ihren Lebensunterhalt (Miete, Lebensmittelkosten etc.) zu bestreiten. Diesen Jobs können sie aktuell in Zeiten von Corona nur in begrenztem Umfang oder gar nicht nachkommen. Sie geraten daher in finanzielle Notlagen.

Der Careleaver e. V., die einzige Selbstorganisation für Care Leaver in Deutschland, wird daher einen Notfallfonds für diese junge Menschen einrichten. Für diesen Notfallfonds könnt ihr spenden! Ganz herzlichen Dank im Namen des Careleaver e. V.



**Zweckgebundene Spenden können gerichtet werden an:**

**IBAN: DE 78 25950130 0034757879**  
**BIC: NOLADE21HIK**

Kontoinhaber: Careleaver e. V.  
Kreditinstitut: Sparkasse Hildesheim  
Verwendungszweck: „Notfallfonds“

Datum: 23. März 2020